

Reaktion auf Islam-Terror: Islam-Unterricht!



Der islamische Terror hält Europa in Atem. Zwar war der jüngste Anschlag in München wohl eher der Amoklauf eines depressiv Gestörten, aber er hat iranische Wurzeln und damit höchst-wahrscheinlich einen islamischen Hintergrund. Bei einem gläubigen Moslem mit dem Tötungs-Befehlsbuch eines „Gottes“ im Gepäck sinkt natürlich die Hemmschwelle zum Killen. Wenn unsere „Eliten“ in Politik, Medien, Kirchen und sozialen Organisationen mit gesundem Menschenverstand ausgestattet wären, würden sie schon längst die einzig richtige Ursachenforschung in Richtung Islam betreiben. Aber perverserweise wurde nach dem Würzburger Islam-Terror sogar noch „mehr Islamunterricht“ gefordert, um die Radikalisierung von Moslems zu „verhindern“. Diese idiotische Schnapsidee, die an das Feuerlöschen mit Benzin erinnert, hatten der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Gerd Landsberg (*Bild rechts*), und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm (*links*).

(Von Michael Stürzenberger)

Beim Deutschlandfunk ist ohne Hinweis auf Satire zu lesen:

Nach dem Angriff auf Zugreisende in Würzburg fordert der Städte- und Gemeindebund die flächendeckende Einführung von Islamunterricht an Schulen.

Hauptgeschäftsführer Landsberg sagte der „Rheinischen Post“,

dadurch gewinne man mehr Kontrolle über die Erziehung muslimischer Jugendlicher. Am Montag Abend hatte ein 17-jähriger Asylbewerber Fahrgäste eines Regionalzugs angegriffen und fünf von ihnen verletzt. Nach Angaben des Polizeipräsidiums Unterfranken schweben zwei der Opfer weiter in Lebensgefahr. Der Attentäter hatte sich als Soldat der Terrormiliz IS bezeichnet.

Bei ntv fordert der offensichtliche Islam-Fan Bedford-Strohm, dass dieser Islamunterricht auch noch von den Islam-Verbänden gestaltet werden soll:

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, hatte erklärt, das sei die beste Möglichkeit, junge Muslime immun zu machen gegen Versuchungen des Fundamentalismus.

Er sei dafür, dass islamische Verbände wie christliche Kirchen den Religionsunterricht an den Schulen selbst verantworten. Laut Kultusministerkonferenz (KMK) bieten zurzeit Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz islamischen Religionsunterricht an. Im Saarland wird ein solcher Unterricht derzeit in den ersten Klassen erprobt.

Unfassbar. Bedford-Strohm will also tatsächlich den Bock zum Gärtner machen. Es ist allgemein bekannt, dass die allermeisten Islamverbände fundamental orientiert und damit brandgefährlich sind. Für den Islam-Unterricht, der Moslems allen Ernstes vor Radikalisierung „bewahren“ soll, empfehlen sich schonmal folgende Koranbefehle Allahs:

„Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung zum Unglauben ist schlimmer als Töten.“ (Sure 2, Vers 191)

„Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und

die Religion allein Allahs ist.“ (2:193)

„Zu kämpfen ist euch vorgeschrieben, auch wenn es euch widerwärtig ist. Doch es mag sein, daß euch etwas widerwärtig ist, was gut für euch ist, und es mag sein, daß euch etwas lieb ist, was übel für euch ist. Und Allah weiß es, doch ihr wisset es nicht.“ (2:216)

„Wir werden in die Herzen der Ungläubigen Schrecken werfen; deshalb, weil sie Allah Götter zur Seite setzten, wozu Er keine Ermächtigung niedersandte; und ihre Wohnstätte wird das Feuer sein.“ (3:151)

„Laßt also für Allahs Sache diejenigen kämpfen, die das irdische Leben um den Preis des jenseitigen Lebens verkaufen. Und wer für Allahs Sache kämpft, alsdann getötet wird oder siegt, dem werden Wir einen gewaltigen Lohn geben.“ (4:74)

„Kämpfe darum für Allahs Sache – du wirst für keinen verantwortlich gemacht außer für dich selbst – und feure die Gläubigen zum Kampf an.“ (4:84)

„Der Lohn derer, welche Allah und Seinen Gesandten befehlen und Verderben auf der Erde betreiben, ist der, daß sie getötet oder gekreuzigt werden oder daß ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder daß sie aus dem Lande vertrieben werden.“ (5:33)

„O ihr, die ihr glaubt! Nehmt nicht die Juden und die Christen zu Freunden. Sie sind einander Freunde. Und wer sie von euch zu Freunden nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen. Wahrlich, Allah weist nicht dem Volk der Ungerechten den Weg.“ (5:51)

„Nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah hat sie getötet.“ (8:17)

„Einem Propheten geziemt es nicht, Gefangene zu machen, ehe er nicht auf Erden gemetzelt. Ihr wollt die Güter dieser

Welt, Allah aber will für euch das Jenseits. Und Allah ist mächtig und weise.“ (8:67)

„Und wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf.“ (9:5)

„Diejenigen, die glauben und auswandern und mit ihrem Gut und ihrem Blut für Allahs Sache kämpfen, nehmen den höchsten Rang bei Allah ein; und sie sind es, die gewinnen werden.“ (9:20)

„Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben, und die das nicht für verboten erklären, was Allah und Sein Gesandter für verboten erklärt haben, und die nicht dem wahren Glauben folgen – von denen, die die Schrift erhalten haben, bis sie eigenhändig den Tribut in voller Unterwerfung entrichten.“ (9:29)

„Zieht aus, leicht und schwer, und kämpft mit eurem Gut und mit eurem Blut für Allahs Sache! Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüßtet!“ (9:41)

„Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet.“ (9:111)

„Wenn ihr auf die Ungläubigen trifft, dann herunter mit dem Haupt, bis ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt; dann schnüret die Fesseln.“ (47:4)

„Die aber ungläubig sind – nieder mit ihnen! Er läßt ihre Werke fehlgehen. Dies ist so, weil sie das hassen, was Allah herabgesandt hat; so macht Er ihre Werke zunichte.“ (47:8)

„Muhammad ist der Gesandte Allahs. Und die, die mit ihm sind, sind hart gegen die Ungläubigen, doch barmherzig zueinander.“ (48:29)

„Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die für Seine Sache

kämpfen, in eine Schlachtordnung gereiht, als wären sie ein festgefügtes Mauerwerk.“ (61:4)

„Siehe, die Ungläubigen vom Volk der Schrift (Juden und Christen) und die Götzendiener werden in Dschahannams Feuer kommen und ewig darinnen verweilen. Sie sind die schlechtesten der Geschöpfe.“ (98:6)

Allahu Akbar.